

Materialien zum ordentlichen Verbandstag 2022

Samstag, den 21. Mai 2022

10.00 Uhr

Aula der Max-Taut-Schule

Fischerstr. 36

10317 Berlin

Verteiler

**Präsidium - Referenten - Spielausschuss
Jugendspielausschuss - Vermittlungsausschuss
Rechnungsprüfer - Verbandsmitglieder**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Tagesordnung.....	2
Stimmberechtigungen.....	3
Bericht des Präsidenten.....	5
Bericht des Vizepräsidenten.....	7
Bericht des Landesspielleiters.....	7
Bericht des Landesjugendwartes.....	8
Bericht des Verantwortlichen für die Internet-Präsenz.....	10
Bericht des Referenten für Freizeit- und Breitensport.....	10
Bericht des Referenten für Schulschach.....	11
Bericht des Referenten für Seniorenschach.....	11
Bericht der Referenten für Ausbildung.....	14
Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen.....	15
Bericht der Beauftragten für Kinderschutz.....	16
Bericht der Referentin für Social Media.....	17
Antrag des Präsidiums auf Satzungsänderung.....	18
Antrag des SSV Rotation Berlin.....	20
Protokoll 2021.....	21

Tagesordnung

1. Eröffnung, Wahl oder Ernennung eines Protokollführers
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Ehrungen
4. Anträge auf Änderung der Satzung
5. Ausschluss des Vereins SC Schwarzer Springer Schmargendorf e.V. wegen Beitragsrückstands
6. Aussprache über die in den Materialien vorgelegten Berichte des Präsidiums und der Referenten
7. Abrechnung des Schatzmeisters über das abgelaufene Geschäftsjahr
8. Berichte der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache
9. Entlastung des Präsidiums
- 10.** Wahl bzw. Bestätigung gemäß § 4 (13) der Satzung:

a) Präsidium

Präsident
Vizepräsident
Schatzmeister
Landesspielleiter
Landesjugendwart

b) Referenten

Ausbildung
Frauensach
Freizeit- und Breitensport
Leistungssport
Mitgliederverwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Schulsach
Seniorenach
Wertungssystem
Material
Schiedsrichterwesen
Social Media

c) Vermittlungsausschuss

d) Wahl des zweiten Rechnungsprüfers

11. Vorlage und Genehmigung des Haushalts 2022
12. Anträge
13. Verschiedenes

Berliner Schachverband e.V.
Verbandstag 2022

Stimmberechtigungen

Vereine	Mitglieder	Stimmen
BSG 1827 Eckbauer e.V.	43	3
SC Kreuzberg e.V.	203	10
Spandauer SV e.V.	19	2
Schachgesellschaft Lasker Steglitz-Wilmersdorf	63	4
Schachfreunde Berlin 1903 e.V.	130	7
SK Tempelhof 1931 e.V.	61	4
SC Zitadelle Spandau 1977 e.V.	87	5
SVG Läufer Reinickendorf e.V.	68	4
SK König Tegel 1949 e.V.	95	5
SK Zehlendorf e.V.	129	7
BSC Rehberge 1945 e.V.	1	3
SK CAISSA Hermsdorf-Frohnau	82	5
SF Siemensstadt	41	3
Schwarz-Weiß Neukölln e.V.	13	2
SC Weisse Dame e.V.	171	8
Berliner Gehörlosen SV	7	2
Schwarzer Springer Schmargendorf		1
SV Königsjäger Süd-West e.V.	123	6
SC Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V.	82	5
SC Freibauer Schöneberg	13	2
SV Schachfreunde Friedrichshagen	28	3
SG Weißensee 49 e.V.	47	3
SV Empor Berlin e.V.	90	5
SSV Rotation Berlin e.V.	36	3
SC Friesen Lichtenberg e.V.	52	4
TSG Oberschöneeweide e.V.	126	7
Schachfreunde Nordost Berlin	74	4
SV Berolina Mitte e.V.	76	5
SV Motor Wildau e.V.	26	3
SC Zugzwang 95 e.V.	55	4
SG Eckturm	20	2
SV Berlin-Friedrichstadt	22	2
SV Turbine Berlin e.V.	23	2
TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf e.V.	31	3
SV Rot-Weiß Neuenhagen	33	3
SG Narva Berlin e.V.	43	3
BSV 63 Chemie Weißensee	61	4
SC Rochade e.V.	27	3
SC Eintracht Berlin e.V.	55	4
TuS Makkabi Berlin e.V.	42	3

Berliner Schachverband e.V.
Verbandstag 2022

Queer-Springer SSV Berlin	26	3
SC Rotation Pankow e.V.	26	3
SK International Berlin 2010	12	2
Tempelhofer SV Mariendorf 1897 e.V.	37	3
SV Mattnetz Berlin e.V.	77	5
SC Borussia Lichtenberg e.V.	64	4
Anastasias Matt e.V.	11	2
SV Babelsberg 03 e.V.	29	3
Chess Boxing Club Berlin		1

Mitgliederbestand	2710	183
--------------------------	-------------	------------

Insgesamt		
Präsidium/Referenten		15

Stimmzahl		198
------------------	--	------------

Bericht des Präsidenten

Knapp ein Jahr ist es her, dass mein Kollege Christian Kuhn aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist. In der Folge habt ihr mich als Präsidenten des Berliner Schachverbandes nachgewählt und seitdem hat sich einiges getan, worüber ich euch an dieser Stelle berichten möchte.

Die Pandemiebedingungen waren weiterhin ein Problem, das lange Zeit eine Rolle gespielt hat. Planungen waren unheimlich schwierig und im Nachhinein würde ich definitiv vieles anders machen. Unser Wunsch war, so viel zu ermöglichen wie möglich, an vielen Stellen sind wir aber doch zu sehr „auf Sicht gefahren“.

Für die Zukunft ist mir wichtig, dass wir den Vereinen mit unserer Spielplanung das Leben nicht zusätzlich erschweren, verlässlich planen und anstatt im Zweifel Termine immer wieder zu verschieben, wir lieber bereit sind, ein oder zwei Termine dann komplett abzusagen. Definitiv sollten wir nicht nochmal mit Verschiebungen, kurzfristigen Planungen und Veränderung mehr Chaos als Spielfreude schaffen. Das ist die Lehre, die ich aus den Erfahrungen insbesondere dieser BMM-Saison mitnehmen werde.

Neben diesen schwierigen Fragen gibt es aber erfreulicherweise auch viel Positives zu berichten. Es ist uns gelungen, viele Turniere und Meisterschaften auszurichten. Die Berliner Schachjugend kann wieder ihre Meister*innen ermitteln und auch der Berliner Schachverband kann wieder seine Meister*innen ermitteln. Wir haben es geschafft, zwei sehr kostengünstige IM-Turniere auszurichten. Im August 2021 war der Berliner Schachverband alleiniger Ausrichter, im April dieses Jahres haben wir eines gemeinsam mit dem SC Kreuzberg ausgerichtet und konnten dadurch noch einmal Kosten sparen. Bei diesen Turnieren ist es sowohl Leonid Sawlin als auch Emil Schmidek gelungen, jeweils ihre finale IM-Norm zu machen und ich möchte beiden noch einmal zu

ihren (kommenden) Titeln gratulieren! Außerdem konnten viele Berliner Jugendspieler zwar keine Norm machen, haben aber unheimlich wichtige sportliche Erfahrungen machen können. Ich freue mich darauf, ein weiteres Normturnier in der 2. Jahreshälfte ausrichten zu können, dann mit einer Förderung von 2.000€ durch den Deutschen Schachbund.

Der Berliner Schachverband war auch unheimlich aktiv beim Testen der hybriden Wettkampfform. Berlin ist mit zwei Mannschaften an der Millenium-Hybrid-Liga beteiligt, ist gerade dabei einen hybriden Freundschaftswettkampf gegen ukrainische Schachfreund*innen zu organisieren und hat zusätzlich an mehreren Testkämpfen mitgewirkt. Ich bin froh, dass wir mit Bernhard Riess hier ein engagiertes und neugieriges Präsidiumsmitglied haben, der die Möglichkeiten dieser Wettkampfform weiter auslotet und weiter testet, wie diese Wettkampfform auch in Berlin genutzt werden kann.

Ein trockenes, aber nicht unwichtiges Thema war für dich die Neuordnung der Situation in der Geschäftsstelle. Ich bin froh, dass unsere Geschäftsstelle in der Lehrter Straße 59, Poststadion ein neues langfristiges Zuhause für die Geschäftsstelle haben wird. Wir werden dort gleichberechtigt mit dem Bezirkssportbund Mitte in Räumlichkeiten ziehen, die uns quasi nichts kosten werden. Dadurch werden wir jeden Monat über 600€ sparen, die bisher für die Kosten der Räumlichkeiten der bisherigen Geschäftsstelle ausgegeben werden mussten. Dies verschafft uns deutlich mehr finanziellen Spielraum, den wir gut werden nutzen können.

Ebenfalls wichtig ist mir das Thema Spenden und Sponsoring. Im Jugendbereich sind wir durch großzügige Zuwendungen bereits gut dabei. Trotzdem ist dieses Thema bisher nicht systematisch angegangen worden. Ich habe nun damit angefangen und habe vor dies in den nächsten 2 Jahren auch noch deutlich zu intensivieren. Ich bin froh, dass die Steigerung des Preisgeldes der Berliner Einzelmeister-

schaft unter anderem durch mehrere großzügige Zuwendungen von Einzelpersonen möglich war. Trotzdem geht hier noch mehr.

Für die Berliner Einzelmeisterschaft ist geplant, den Preisfonds von 6.500€ auch für die zukünftigen Jahre beizubehalten. Hierbei ist mir wichtig, dass die Steigerung um 5.000€ nicht aus Beitragsmitteln finanziert wird und ich bin mir sicher, dass das möglich ist. Die Attraktivität der Berliner Meisterschaft ließe sich so auf Dauer massiv steigern. Das diesjährige Feld mit drei Großmeistern und einigen der stärksten Berliner Jugendlichen war – nach den Rückmeldungen, die ich bisher erhalten habe – sicher nur ein Vorgeschmack auf die spannende und starke Berliner Einzelmeisterschaft 2023, die uns erwarten wird.

Die neue Homepage des Berliner Schachverbandes ist zum Verbandstag fertig. Sie gibt uns eine neue, zeitgemäße Präsentation und sorgt dafür, dass die Seite des Berliner Verbandes endlich auch auf mobilen Geräten les- und nutzbar wird. Außerdem sollte die Umstellung von Contao auf Wordpress vielen Vereinen die Nutzung der Seite für eigene Meldungen erleichtern. Die Öffentlichkeitsarbeit des Berliner Schachverbandes leidet zwar darunter, dass es keine zuständige Referentin gibt. Nichtsdestotrotz ist es an mehreren Stellen gelungen, punktuell in den Medien vorzukommen. Über mehrere Deutsche Vereinsmeisterschaften von Berliner Jugendvereinen wurde unter anderem in den Lokalteilen des Tagesspiegel Steglitz-Zehlendorf sowie Lichtenberg berichtet. Zudem wurde vom Tagesspiegel Tempelhof-Schöneberg auf unsere Berichterstattung zur Berliner Meisterschaft verwiesen.

Eine unschöne Episode war der Kontakt mit mehreren Behörden und Bezirksämtern in Bezug auf Raumprobleme von Vereinen, die ihre Räume in öffentlichen Einrichtungen hatten. So ist es in Steglitz-Zehlendorf erst nach Einschaltung der Presse durch mich gelungen, den zuständigen Bezirksstadtrat zu bewegen, die Vereine SK Zehlendorf, Königsjäger Süd-West und Lasker Steglitz-Wilmersdorf

wieder in ihre Räume zu lassen. In Charlottenburg-Wilmersdorf steht dieser Schritt leider nun auch an. Falls es noch weitere Vereine gibt, die Probleme mit öffentlichen Stellen bzgl. Räumen haben, wendet euch unbedingt an den Berliner Schachverband und mich. Wir haben die Möglichkeit, hier „von höherer Stelle“ noch mehr Druck zu machen als ein einzelner Verein das könnte, um Behörden und Entscheidungsträger*innen zum Einlenken „zu bewegen“.

Zu guter Letzt gehört auch die Vertretung des Berliner Schachverbandes auf Ebene des Deutschen Schachbundes zu meinen Pflichten als Präsident. Ich versuche mich dort so konstruktiv wie möglich einzubringen. Genannt seien einige der von mir angestoßenen Initiativen: Der Antrag für eine Deutsche Meisterschaft, die ihren Namen auch verdient. Das Anliegen einer besseren Förderung von Spielern, die auf dem Weg in die Weltspitze sind, weil davon am Ende wir an der Basis am meisten profitieren können. Mehr Förderprogramme und Fördermaßnahmen speziell für Frauen, sowie im Einklang mit der Berliner Schachjugend eine stärkere Kontrolle des leider häufig fragwürdigen Finanzgebarens der Deutschen Schachjugend um nur ein paar der Themen zu nennen, die auf DSB-Ebene eine Rolle gespielt haben.

Abschließend möchte ich den vielen Kolleginnen und Kollegen danken, die die Arbeit beim und für den Berliner Schachverband zu so einer schönen Sache machen. Wir haben ein tolles Team mit Bettina Bensch als verlässliche administrative und beratende Stütze unserer Arbeit, sowie einem Präsidiums- und Referent*innenteam, auf das immer Verlass ist. Die Arbeit ist unheimlich kollegial und ich freue mich auf hoffentlich zwei weitere Jahre in und mit diesem Team.

Bei Fragen wendet euch immer gerne an mich!

Paul Meyer-Dunker

Bericht des Vizepräsidenten

Die Hauptaufgaben seit meiner Wahl umfaßten zwei Hauptbereiche: die Wiederaufnahme des Spielbetriebs und das Rahmenprogramm für die FIDE-Grand-Prix-Turniere.

Anfang August 2021 fand das erste IM-Turnier des BSV statt, Mitte September die "Rising-Stars"-Normenturniere des DSB. Ebenfalls im September wurde die BPEM 2021 durchgeführt und die unterbrochene BPMM 2020 beendet. Bei all diesen Turnieren war ich federführend oder unterstützend in der Organisation und Durchführung tätig.

Anfang Oktober vertrat ich zusammen mit dem Präsidenten Paul Meyer-Dunker und der Social Media-Referentin Ashley Roberts den BSV beim Außerordentlichen DSB-Bundeskongreß in Magdeburg.

Nachdem die Grand-Prix-Turniere 2022 nach Berlin vergeben wurden, war es das Bestreben des Präsidiums, ein attraktives Rahmenprogramm zu gestalten. Viele der Planungen wurden dann jedoch durch Corona oder die Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine zunichte gemacht. Dennoch gelang es uns, unter den gegebenen Umständen einige Veranstaltungen durchzuführen, z.B. den Hybrid-Wettkampf BSV - European Chess Union am 05.02.2022, das Internationale Frauenturnier um den Berliner Bären am 02.04.2022 und die Sonderveranstaltung von "Faszination Schach" von und mit GM Sebastian Siebrecht in KW 12/2022. Darüberhinaus konnten weitere Kontakte zum Veranstalter "Chess & Jazz" sowie zum Chess Boxing Club Berlin (CBCB) geknüpft werden, die über den Grand Prix hinaus Bestand haben werden. Der CBCB ist inzwischen dem BSV beigetreten.

Weitere Fragen zu meiner Tätigkeit beantworte ich gerne.

Bernhard Riess

Bericht des Landesspielleiters

Das letzte Jahr war erneut von der Corona-Pandemie geprägt. Die BMM-Saison 2019/20 konnte im Sommer 2021 mit der letzten Runde zu Ende gebracht werden. Berliner Mannschaftsmeister wurde die **4. Mannschaft der Schachfreunde Berlin**. Aufgestiegen in die Oberliga ist **TSG Oberschöneweide**. Die BMM-Saison 2021/22 läuft noch. Lange wurde diskutiert, ob sie mit Verschiebungen fortgeführt oder vorzeitig abgebrochen werden sollte. Letztendlich bildete sich in Präsidium und Spielausschuss eine Mehrheit zugunsten der Fortführung der Saison. Mittlerweile wurden über 1000 Partien in der aktuellen Saison gespielt, das sind mehr als bei einem großen neunrundigen Open mit 200 Teilnehmern und zeigt, dass der Spielbetrieb wieder anläuft.

Berliner Pokalsieger 2021 wurde **FM Jürgen Brustkern**. Sieger der mit Online-Vorrunde durchgeführten Schnellschachmeisterschaft 2021 wurde **Matthias Schöwel**. Nach coronabedingter Unterbrechung wurde die BPMM 2020 zu Ende geführt, es siegte der **SK Zehlendorf**.

Die BBMM 2021 gewann der **SK König Tegel**. In der Berliner Einzelmeisterschaft 2022 konnte **FM Johannes Florstedt** seinen Titel verteidigen. Dies gelang ihm in einem im Verhältnis zu den letzten Jahren besonders starken Teilnehmerfeld, in dem sich unter Anderem drei Großmeister und ein Internationaler Meister befanden. Berliner Blitz-Einzelmeister 2021/22 wurde **IM Atila Gajo Figura**.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass im Spielausschuss seit einiger Zeit ein Platz vakant ist. Keines der aktuellen Spielausschussmitglieder (auch ich nicht) gehören diesem wenigstens zwei Jahre an. Wir geben unser bestes, auch ohne einen großen Erfahrungsschatz und trotz Pandemieeinschränkungen einen

geordneten Spielbetrieb sowie die Organisation der Meisterschaften unter den gewohnt guten Bedingungen zu gewährleisten. Wer dabei unterstützen und den letzten freien Platz einnehmen möchte, möge sich bitte bei mir melden.

Ich wünsche uns allen ein geordnetes Spieljahr 2022/23. Die BMM soll möglichst früh beginnen, um möglichst wenige Runden in der Winterzeit und „hintenraus“ genügend Luft zu haben.

Tony Schwedek

Bericht des Landesjugendwartes

Nationale und internationale Erfolge

Die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2021 wurde erneut auf einen Zeitpunkt im Spätsommer verschoben und fand unter diversen hygienebedingten Einschränkungen im August statt. Olaf Sill reiste als Delegationsleiter mit. Im Zuge des neuen Leistungssportkonzeptes wurden sechs Landestrainer auf Kosten des BSV mitgeschickt, sodass alle Spielerinnen und Spieler vor Ort adäquat trainiert werden konnten. Berlin konnte folgende gute Ergebnisse holen:

Yiyi Xiao	3. Platz u10w
Leyi Charlotte Zhou	4. Platz u10w

Die Jugendeuropameisterschaft wurde hybrid in Apolda durchgeführt. An ihr nahmen Leyi Charlotte Zhou (27. Platz), Yiyi Xiao (46. Platz) und Lepu Coco Zhou (25. Platz, AK u14w) teil.

Folgende Turniere fielen pandemiebedingt aus:

- Jugendweltmeisterschaft
- Mannschaftseuropameisterschaft

An der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft u8 in Sebnitz nahmen ein paar Berlin teil. Karl Gersemann verpasste das Podium nur knapp als 4. Rafael Antonio

Bergmann wurde mit Platz 9 der beste Spieler u7. Maila Ruddat wurde bei den Mädchen 5.

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften waren Berliner Mannschaften wie folgt erfolgreich:

SC Weisse Dame:	1. Platz NDVM u12w
SC Borussia Lichtenberg:	1. Platz NDVM u12
SV Empor Berlin:	3. Platz NDVM u14
SV Königsjäger Süd-West:	1. Platz NDVM u16w
SV Mattnetz Berlin:	1. Platz NDVM u16
Sfr. Nord-Ost Berlin:	2. Platz NDVM u16
SV Königsjäger Süd-West:	3. Platz NDVM u16
SV Mattnetz Berlin:	1. Platz JBL Staffel Berlin

Alle genannten Mannschaften qualifizierten sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Die DVMs 2021 wurden erneut abgesagt und auf das Jahr 2022 verschoben.

Bei den nachgeholtten DVMs von 2020 waren Berliner Mannschaften wie folgt erfolgreich:

TSG Oberschöneweide:	3. Platz DVM u10
SV Königsjäger Süd-West:	4. Platz DVM u10
SV Königsjäger Süd-West:	1. Platz DVM u14
SC Borussia Lichtenberg:	2. Platz DVM u14
SV Empor Berlin:	4. Platz DVM u14
TSG Oberschöneweide:	3. Platz DVM u14w

An der Deutschen Ländermeisterschaft in Neumünster nahm Berlin 2021 nicht teil. Die DEM lag zu einem für Berlin maximal ungünstigen Termin und die meisten

Leistungsspieler wollten keinen weiteren Unterrichtsausfall investieren.

Schulschach

Pandemiebedingt durften keine Schulschachturniere auf Bundes- oder Berliner Ebene stattfinden. Ralf Reiser hielt permanenten Kontakt zur Senatsverwaltung, konnte aber nicht viel ausrichten. Die Berliner Schulen nahmen aber an diversen Online-Schulschachturnieren teil.

Leistungssport

Die Zusammenarbeit mit Atila Figura gestaltete sich erwartungsgemäß als angenehm und konstruktiv. Pandemiebedingt konnte nicht alles durchgeführt werden, was geplant war. So fand unter starken Hygienemaßnahmen lediglich das Kadertrainingslager im Dezember statt. Das monatliche Landeskadertraining fand online statt.

BJEM und BJMM

Die BJEM konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden, sodass 2021 keine Titel vergeben wurden. Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft („Qualifikationsturnier“) erfolgte im Sommer nach dem Lockdown unter starken Hygienemaßnahmen.

Auch die BJMM konnte nicht stattfinden. Die „Qualifikation“ zur NDVM erfolgte wie auch 2020 am grünen Tisch anhand der DWZ nach dem Qualifikationsturnier. Dabei konnten dank Freiplätzen fast alle Vereine Mannschaften zur gewünschten AK bei der NDVM schicken.

Mit steigender Impfquote konnten im Laufe des Jahres immer mehr Turniere unter den entsprechenden Hygienemaßnahmen stattfinden. Die ersten Berliner Jugendturniere waren für uns das Qualifikationsturnier zur DEM, die BJMM u10/u25, die BJEM u8 und die 1. Vorrunde zur BJEM 2022. Sogar die beliebten Opens konnten parallel zur 1. Vorrunde wieder

stattfinden und trafen erwartungsgemäß nach 1,5 Jahren Turnierabstinenz auf großen Zuspruch.

Bedauerlicherweise kommt es auch im Jugendschach immer wieder mal zu den aus der Presse bekannten Konflikten. So mussten sich Turnierleitung und Schiedsrichter mit Maskenverweigerern und Impfgegner auseinandersetzen, was am Morgen eines Turniertages unnötige Verzögerungen mit sich bringt. Es handelte sich hier allerdings um Einzelfälle und die meisten Trainer und Eltern geben ihr Möglichstes, damit die Hygienemaßnahmen umgesetzt werden können. Diese haben bisher gut gegriffen. So sind Fälle bekannt, in denen Spieler aufgrund einer Infektion gar nicht erst angereist sind bzw. das Turnier abbrechen mussten, ohne dass es zu weiteren Infektionen unter den Anwesenden am Spielort kam.

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich beim Andreas-Gymnasium und dem Bezirksschulamt Friedrichshain-Kreuzberg für die zuverlässige und permanente Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten während der anhaltenden Pandemie.

Mädchenschach

Auch 2021 konnte kein Mädchenschachtag stattfinden.

Ashley Roberts war als Schiedsrichterin bei den wenigen Turnieren der Schachjugend in Berlin dabei.

Allgemeine Jugendarbeit

Ein Online-Ländervergleich mit einer Landesauswahl Schleswig-Holsteins konnte von Berlin klar gewonnen werden. Der fällige Wetteinsatz aus dem Norden (ein Gedicht) war metrisch ausbaufähig, so dass eine stimmige Replik verfasst werden musste.

Das erste Turnier nach den Lockdowns war ein breitensportliches: Das Schachturnier auf dem Tempelhofer Feld fand in Zusammenarbeit mit dem Künstler Topsy

im Sommer draußen statt. Gespielt wurde bei gutem Wetter auf dem Boden unter freiem Himmel.

Homepage

Bedauerlicherweise ist die lang angekündigte neue Homepage des BSV immer noch nicht in Betrieb, sodass Hartmut Riedel weiterhin nach besten Möglichkeiten versucht, die Jugendhomepage am Leben zu halten. Es gelingt ihm ziemlich gut.

Jugendsprecher

Lea Ludwig und Kimon Böhmer versahen 2021 ihr Jugendsprecheramt, soweit es die Pandemie gestattete. Eine Wahl fand 2021 nicht statt, sie ist wieder für 2022 vorgesehen.

Allgemeines

Im März 2021 fand die Bundesjugendversammlung der DSJ online statt. Ashley Roberts und Olaf Sill vertraten Berlins Interessen. Nach dem für die DSJ äußerst anstrengenden und aufwühlenden Ausgründungsjahr 2021 erfolgte der nächste Paukenschlag, nämlich die Abwahl des bisherigen Vorsitzenden und die Wahl von Niklas Rickmann (MVP) zum neuen DSJ-Vorsitzenden - denkbar knapp mit 131:129 Stimmen.

Der Landesjugendwart war bei allen (Online-)Sitzungen des Präsidiums anwesend.

Derzeit sind keine Rücktrittswünsche aus dem Jugendausschuss bekannt, wobei weiterhin ein Referentenposten offen ist...

Olaf Sill

Bericht der Referentin für Frauenschach

Referentenstelle nicht besetzt

Bericht des Referenten für Wertungen

Liegt nicht vor

Bericht des Verantwortlichen für die Internet-Präsenz

Die neue Website mit dem CMS WordPress sollte wohl meinen letzten Information zufolge bereits Anfang März 2022 online gehen. Leider ist das bisher nicht geschehen, weshalb sich die Übergabe an meinen Nachfolger Martin Schmidt weiter verzögert. Nichtsdestotrotz bearbeitete ich alle die aktuelle Website betreffenden Sachen weiter und half u.a. Schiedsrichter-Referent Carsten Haase bei der Bedienung des jetzigen CMS Contao.

Frank Hoppe

Bericht des Referenten für MV

Liegt nicht vor

Bericht des Referenten für Freizeit- und Breitensport

Coronabedingt fand die Deutsche Familienmeisterschaft erst im Oktober 2021 statt. Als Spielort konnte erneut der BVV-Saal des Bezirksamtes Mitte in der Karl-Marx-Allee gewonnen werden.

Die Mannschaftszahlen entwickelten sich wie folgt:

2019: 65
2020: 53
2021: 55

Die DFamM war damit das einzige Turnier, das sowohl 2020 als auch 2021 (fast) ohne Einschränkungen stattfand: Im März 2020 kurz vor dem ersten Lockdown, im Herbst 2021 (also anderthalb Jahre später) kurz

vor den starken Beschränkungen des Winters. Eine erneute Auflage ist dann für Frühjahr 2022 geplant.

Die gängigen Sportfeste konnten 2021 erneut pandemiebedingt nicht besucht werden. Allerdings hatte der BSV mit der Neuen Nationalgalerie ein gemeinsames Projekt. Die Ausstellung „Alexander Calder - Minimal/Maximal“ hatte auch mehrere Schachspiele ausgestellt, die an verschiedenen Tagen für Kinder und Erwachsene öffentlichkeitswirksam gespielt wurden.

Olaf Sill

Bericht des Referenten für Schulschach

Seit März 2020 sind alle Schulwettkämpfe vom Senat abgesagt worden, so dass wir im Tätigkeitszeitraum keine Präsenzveranstaltungen im Schulschach durchführen konnten.

Alternativ gibt es bundesweit eine unüberschaubare Anzahl von Online-Turnieren in allen Altersklassen. An den, zu den Deutschen Schulschachmeisterschaften, adäquaten Schulschachturnieren DSTC nahmen Berliner Schulen in allen Wertungsklassen teil.

Besonders erfolgreich war die Teilnahme im Schuljahr 2019/20, wo Berliner Schulumannschaften in den 7 Wertungsklassen 3x Sieger, 1x 2. und 1x 3. werden konnten! Im Schuljahr 2020/21 haben wir auch in 6 Wertungsklassen mit der jeweils zulässigen Anzahl von zwei Mannschaften teilgenommen und immerhin noch 1x Sieger und 1x 2. werden können.

In diesem Schuljahr finden erstmalig wieder DSM in allen WK's (davon die WK II, IV und M in Berlin) statt, nach dem seit 1. April 2022 die Senatsverwaltung nach mehr als 2 Jahren die Beschränkungen für alle Schulsportveranstaltungen wieder aufgehoben hat. Nach einigen Qualifikationswettkämpfen neh-

men wir mit voraussichtlich 10 Schulumannschaften in den einzelnen WK's teil.

Insgesamt muss man aber feststellen, dass wir im Schulschachbereich im nächsten Schuljahr, wenn die Bedingungen es hoffentlich zu lassen, neu anfangen müssen, denn viele Schüler haben inzwischen ihre Schulen verlassen und die jüngeren Jahrgänge konnten bisher nur bedingt in den AG's erfasst werden und kontinuierlich trainieren.

Ich hoffe, wir können im neuen Schuljahr endlich zu unseren gewohnten und bewährten Wettkampfformen zurück kehren und unsere Schulschachtraditionen fortsetzen.

Ralf Reiser

Bericht des Referenten für Seniorenschach

Drei internationale, zwei nationale Erfolge/ Titel

Jahres-Rückblick Berliner Seniorenschach 2021:

Was hat mich als Senioren-Referent am meisten begeistert?

- Wir führten im Juni unsere **Berliner Senioren-Meisterschaft** durch, deutschlandweit das erste Senioren-Turnier in diesem Jahr trotz Corona!
- **FM Ralf-Axel Simon** gewann die Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft 65+ in Magdeburg, obwohl er täglich von Berlin mit der Bahn anreiste!
- **Bei der Senioren-Mannschafts-Meisterschaft der Landesverbände 65+** in Ingolstadt verteidigten die Berliner Senioren den Titel mit einer völlig neuen Mannschaft;

FM Fritz Baumbach, 85jährig, hatte großen Anteil daran und erzielte den größten DWZ-Zuwachs!

https://amateurchess.com/events_2021/

- **WIM Annett Wagner-Michel** wurde souverän Senioren-Europameisterin 65+ in Budoni/Sardinien. Sie startete mit zwei Siegen gegen Internationale Meister!
Im September holte sie schon mit den deutschen Frauen Gold bei der Europa-Mannschafts-Meisterschaft!
- **FM Wolfram Heinig** wurde ACO-Amateur-Weltmeister 2021!

- **Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft vom 23.-31.07. 2021 in Magdeburg**

FM Ralf-Axel Simon aus Berlin-Kreuzberg wird Deutscher Seniorenmeister 65+

WIM Annett Wagner-Michel: Dritte der Frauen 65+

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/nachbericht-zum-meisterschaftsgipfel-ralf-axel-simon-ist-deutscher-seniorenmeister-65.html>

In chronologischer Reihenfolge:

- **FM Christian Syré - neuer Senioren-Referent ab 17.01.2021**
<https://www.berlinerschachverband.de/entry/SenWart.html>
- **Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft vom 8.-16.06.2021**

<https://www.schachbund.de/senioren-news/henrik-danielsen-50-und-ralf-axel-simon-65-deutsche-seniorenmeister-2021.html>

<https://www.dsenem.de/>

Teilnehmer: 197 Spieler 65+; 68 Spieler 50+

Corona-Konzept: 2G; ohne Maske am Brett

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/37-berliner-seniorenmeisterschaft-findet-statt.html>

FM Jürgen Brustkern wird Berliner Senioren-Meister mit 8 aus 9 vor FM Syré und FM Heinig

- **Deutsche Senioren-Mannschafts-Meisterschaft der Landesverbände vom 29.08. - 04.09.21 in Ingolstadt**

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/fm-juergen-brustkern-gewinnt-die-37-berliner-senioren-em.html>

Berliner Senioren mit FM Wolfram Heinig, FM Christian Syré, Jürgen Lisek, FM Michael Schulz und FM Fritz Baumbach wurden Deutscher Senioren-Mannschaftsmeister der Landesverbände, 65+

Teilnehmer: 38

Corona-Konzept: 2G, sonst tägliche Tests; ohne Maske am Brett

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/berlin-ist-senioren-mannschaftsmeister-der-landesverbaende-65.html>

- **FM Wolfram Heinig** gewinnt die Gruppe A der ACO-Amateur-Weltmeisterschaft vom 17.-26.07.2021 auf Rhodos.

Teilnehmer: 20 Teams 65+; 8 Teams 50+;
pro Team vier bis fünf Spieler

Corona-Konzept: 2G +, Test bei Anreise;
keine Maske am Brett

- **Europa-Mannschafts-Meisterschaften der Senioren vom 30.08. bis 07.09.21 in Prag**

Deutsche Frauen 65+ (u.a. mit WIM Annett Wagner-Michel und WIM Brigitte Burchardt) holen Gold;
Germany I (u.a. mit FM Reinhard Postler) wurde Sechster.

<https://www.schachbund.de/senioren-news/mannschafts-europameisterschaft-der-senioren.html>

<https://chess-results.com/tnr571542.aspx?lan=0&art=0&rd=9&fed=GER&turdet=YES&flag=30>

- **Europameisterschaft der Senioren 2021 in Budoni/Sardinien vom 26.09.-04.10.2021**
ESCC Open 65+ und 50+

WIM Annett Wagner-Michel erstmals
Europameisterin 65+

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/wim-annett-wagner-michel-erstmals-europameisterin-ue65.html>

Teilnehmer: 29 Spieler 65+; 36 Spieler
50+

Corona-Konzept: 2G; Maske am Brett

- **Treffen der Senioren-Referenten in Marburg vom 12.-14.11.2021**
WIM Brigitte Burchardt als
Vertreterin der Frauen
FM Christian Syré als Berliner
Vertreter;

Deutsches Seniorenderby 2021 vom 20.-23.11.2021 in Undeloh

für die Geburts-Jahrgänge 1961 (Männer) /
1966 (Frauen)

Deutsches Seniorenderby 2020 vom 20.-23.11.2021 in Undeloh

für die Geburts-Jahrgänge 1960 (Männer) /
1965 (Frauen)

Jahrgangsturnier 1956 vom 25. - 28. November 2021 in Undeloh

für den Geburtsjahrgang 1956

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/seniorenderbys-mit-berliner-beteiligung.html>

- **Offene Senioren Schach Einzelmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern vom 01.-09.12.2021**

https://lsvmv.de/turnierseite-des-lsv-mv.php?section=offene_senioren_einzelmeisterschaft_my

FM Michael Schulz von Zitadelle Spandau wird Zweiter hinter IM Brüggemann, WIM Annett Wagner-Michel wird Fünfte!

Teilnehmer: 100

Corona-Konzept: 2G; Test alle drei Tage;
Maske am Brett

Was ist ausgefallen:

- **Alle Seniorenturniere bis Mai 2021**
- **Wettkampf „Jung gegen Alt“ an acht Brettern in der Neuen Nationalgalerie Berlin am 20.11.2021**

Am gleichen Tag spielte der 1.FC Union Berlin vor 24.000 Zuschauern!

- **Bezirksübergreifendes
Seniorenturnier beim SC
Kreuzberg am 24.11.21**

<https://www.berlinerschachverband.de/entry/26-ueberbezirkliches-seniorenturnier-2021-diesem-jahr-im-november.html>

Christian Syré

Bericht des Referenten für Leistungssport

Liegt nicht vor

Bericht der Referenten für Ausbildung

Im Jahre 2021 wurden nach dem pandemiebedingt ausbildungsfreien Jahr 2020 wieder eine Fortbildung für C- und B-Trainer erfolgreich mit knapp 30 Teilnehmern aus ganz Deutschland durchgeführt. Da im Jahr 2020 alle auslaufenden Lizenzen pauschal um ein Jahr verlängert wurden, war der Bedarf sehr groß. Besonderheit der Fortbildung war, dass es sich um ein reines Online-Angebot handelte. Es war ein lohnendes Experiment, was uns für kommende Lehrgänge Möglichkeiten eröffnet, was ohne die Pandemie vermutlich eine sehr viel längere Testphase benötigt hätte. Danke an Boris Bruhn, Fernando Offermann und Brigitte Große-Honebrink, die neben mir als Dozenten zur Verfügung standen.

Weiterhin startete im Jahr 2021 ein Trainerlehrgang zur Neuausbildung. Von den neun angemeldeten Teilnehmern haben jetzt sieben Teilnehmer, einer davon aus Brandenburg, außer wenigen Nacharbeiten alle Prüfungen bestanden und müssen nur noch durch den Erste-Hilfe-Kurs, dessen Organisation sich schwierig gestaltet, da wir mit 8 Teilnehmern zu wenige Teilnehmer für einen geschlossenen Lehrgang haben, die normalen von diversen Stellen angebotenen Lehrgänge allerdings nicht die freien Kapazitäten für 8 Teilnehmer haben. Ich bin gerade dabei, das Problem zu lösen. Allgemein ist zu sagen, dass

selbst 10 Teilnehmer gerade einmal so den Lehrgang mit ihren gezahlten Gebühren finanziell ausgeglichen gestalten. Eigentlich sollten bei einer Neuausbildung immer mehr als zehn Teilnehmer dabei sein, damit der Lehrgang sich trägt. Zum Glück haben an einigen Seminaren noch Trainer zur Lizenzverlängerung teilgenommen, sodass das Minus sich in etatgemäßen Grenzen hält.

Der Lehrgang war ansonsten ein guter Erfolg. Sehr interessierte Teilnehmer und kompetente Dozenten. Hier danke ich natürlich den beiden Prüfungskommissionsmitgliedern neben mir, Holger Borchers und Josef Roth, und den Dozenten Boris Bruhn, Dirk Rosenthal, Norbert Bauer, Bettina Bensch, Anita Neldner, Holger Franke, Thomas Neumann und unserem Sportspezialisten Jens Meischer, den ich seit Jahren schon einsetze und der die Teilnehmer immer wieder begeistert.

Von zzt. über 120 Trainerlizenzen im Berliner Schachverband sind mittlerweile einige (ungefähr 40) abgelaufen. Es gibt ein Angebot, seine Lizenz durch Teilnahme an Fortbildungslehrgängen aufzufrischen. Lizenzen, die mehr als 5 Jahre abgelaufen sind, verlieren aber ihre Gültigkeit vollständig. Hier ist nur noch eine Neuausbildung möglich. Das sind Vorgaben des LSB.

Für die Auffrischung bzw. Verlängerung der Lizenzen sind in diesem Jahr mehrere einzelne Seminare (teilweise online) geplant. Noch vor den Sommerferien und in den Wochen vor den Herbstferien werden wieder Trainer fortgebildet. Ein Trainerlehrgang zur Neuausbildung wird erst wieder in 2023 stattfinden, da wir für eine jährliche Durchführung zu wenige Interessenten haben.

Die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund verläuft im Ausbildungsbereich sehr gut. Ich selbst bin dort im Landesausschuss Bildung und kann mich in die Gestaltung des berlinweiten Ausbildungsangebots im Sport einbringen. Das führt z.B. dazu, dass Gespräche laufen, gemeinsam einen Ausbilderlehrgang durchzuführen. Eigentlich ist vom DOSB vorgesehen, dass alle Dozenten und Referenten

ein DOSB-Ausbilderzertifikat besitzen. Schon dafür finde ich es besonders wichtig, dass wir uns auch hier einbringen. Vielen Dank an alle Dozenten, Teilnehmer und das Präsidium für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

Carsten Schmidt

Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen

Nach meiner Wahl zum Schiedsrichterreferenten im 2. Halbjahr 2020 wurde im Kalenderjahr 2021 der Bereich des Schiedsrichterwesens neu aufgestellt. Zunächst wurde eine Schiedsrichterkommission im BSV eingeführt, die es in dieser Art auf Landesverbandsebene noch nicht gegeben hat. Vorbild war die Schiedsrichterkommission auf Bundesebene.

Anschließend wurden die „Rahmenrichtlinien für das Schiedsrichterwesen des BSV e.V.“ von der Schiedsrichterkommission in mehreren Videokonferenztreffen überarbeitet und aktualisiert. Hier wurde die Schiedsrichterkommission durch Aufnahme in die Rahmenrichtlinien als Gremium neu institutionalisiert. Die weitere wesentliche Änderung war der Wegfall der zweijährigen Wartezeit um nach einer Verbandsschiedsrichterausbildung Regionaler Schiedsrichter werden zu können. Seit dem 2.4.2021 gelten die neuen Rahmenrichtlinien. Herzlichen Dank den Mitgliedern der Kommission: Brigitte Große-Honebrink, Claudia Münstermann, Lothar Oettel, Ashley Roberts, Swenja Wagner und Bernhard Riess. Letzgenannter hat sich nach seinem „Aufstieg“ zum Vizepräsidenten des Berliner Schachverbandes von seiner Tätigkeit in der Schiedsrichterkommission aus gut nachvollziehbaren Gründen verabschiedet. Im Kalenderjahr 2021 wurden zur Neu-, Fort- und Weiterbildung drei Schiedsrichterlehrgänge durchgeführt. Im August fand ein Lehrgang für Regionale Schieds-

richter in Lichtenrade statt, im September ein Lehrgang für Verbandschiedsrichter beim SC Zugzwang und im Oktober ein verbundener VSR- und RSR-Lehrgang in Oberschöneweide. Mein herzlicher Dank gilt hier den Vereinsvertretern, die nicht nur ihre jeweiligen Spielstätten zur Verfügung gestellt haben, sondern die Lehrgänge durch zusätzliche organisatorische Unterstützung vor Ort („vom Aufbau bis zum Abschließen“) erst möglich gemacht haben. Zusätzlich bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Schiedsrichterkommission Swenja Wagner und Lothar Oettel, die bei den Lehrgängen Teile der Ausbildung übernommen hatten, sodass die Rückgabe der schriftlichen Prüfungen jeweils noch am letzten Lehrgangstag möglich war. Insgesamt wurden somit 2021 im Berliner Schachverband 24 Verbandsschiedsrichter und 13 Regionale Schiedsrichter ausgebildet.

Auf der Homepage des BSV werden die Schiedsrichterlisten des Berliner Schachverbandes regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht. Dies geschah unter anderem nach den drei Lehrgängen im Herbst 2021 und wird auch jeweils zu jedem neuen Kalenderjahr, diesmal zum 1. Januar 2022, durchgeführt. Ende Dezember laufen jeweils eine Vielzahl von Schiedsrichterlizenzen aus. Inhaltliche Rückmeldungen zu den Schiedsrichterlisten – zum Beispiel per Mail – sind immer gerne gesehen.

Was leider noch nicht geklappt hat ist eine Austauschmöglichkeit zwischen allen Berliner Schachschiedsrichtern. Seit Beginn meiner Tätigkeit als Schiedsrichterreferent stelle ich mir den Aufbau eines Forums ausschließlich für lizenzierte Berliner Schiedsrichter vor. Mir wurde vor längerer Zeit versichert, dass auf der neu gestalteten Homepage des Berliner Schachverbandes dies mit umgesetzt werden könne. Leider muss ich darauf seit über einem Jahr noch immer warten.

Auf Berliner Ebene nahm ich am neu gegründeten „Netzwerk Unparteiische“ des Landesportbundes Berlin (LSB) teil. Über alle Sportarten hinweg tauschten sich Schiedsrichter, Kampfrichter, Wettkampfrichter, usw. über Ihre Tätigkeiten in der

jeweiligen Sportart aus. Sportartübergreifende Fortbildungen für Unparteiische werden aufgebaut. Die besondere Situation des Schachsports nimmt im Verbund der Unparteiischen im LSB eine Sonderstellung ein.

Ich stehe dem BSV weiterhin als Referent für das Schiedsrichterwesen zur Verfügung.

Carsten Haase

Bericht des Materialwarts

Nichts zu berichten..

Ralf Ettel

Bericht der Beauftragten für Kinderschutz

Wie in jedem Jahr wurden im Jahr 2021 die erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse von Mitgliedern der Berliner Delegation bei der DJEM eingesehen. Auch der Kontakt zur Kinderschutzbeauftragten des LSB, zu den Vereinen und dem Präsidium wurde gehalten.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in 2021 aber bei der Erstellung des Kinderschutzkonzepts. Dieses schafft einen Rahmen für die Aktivitäten des BSV im Bereich Kinderschutz und ist inzwischen in Kraft gesetzt und online einsehbar (Jugendseite -> Downloads).

Das wichtigste Element des Konzepts ist die Anlage 1, die Verhaltensregeln für alle Erwachsenen bei Jugendveranstaltungen, die vom BSV veranstaltet werden, vorgibt. Vereine, die das Kinderschutzkonzept auf ihre eigenen Strukturen übertragen wollen oder zumindest eigene Verhaltensregeln für Trainings- und Vereinsfahrten entwickeln wollen, dürfen sich gern an den Dokumenten des BSV orientieren und meine Unterstützung dabei anfordern.

Zusätzlich sieht das Kinderschutzkonzept die Ernennung von mehreren Kinderschutzbeauftragten vor. Ich freue mich, dass mit Ashley Roberts nun eine zweite Kinderschutzbeauftragte gefunden wurde.

Sie hat bereits an einer LSB Veranstaltung zum Kinderschutz teilgenommen, wurde vom Präsidium als Kinderschutzbeauftragte benannt und ist somit jetzt auch Ansprechpartnerin für Kinderschutzthemen.

Im nächsten Schritt wird nun das Kinderschutzsiegel des Landessportbundes Berlin beantragt.

Auch Vereine können sich beim LSB für das Kinderschutzsiegel bewerben. Informationen dazu sind hier zu finden:

<https://lsb-berlin.net/kinderschutzsiegel/>

Anita Neldner

Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit

Kein Referent bestätigt

Bericht der Referentin für Social Media

Die Social-Media-Kanäle haben in den letzten Monaten immer mehr an Reichweite gewonnen. Das letzte Projekt war das Erstellen von BSV-Bannern, um bei Turnieren und Veranstaltungen mehr auf die Online-Präsenz hinzuweisen. Auf diesen Bannern befinden sich die Nutzernamen der jeweiligen Kanäle, der

Link der Website, die E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle und ein QR-Code (linktr.ee). Mit diesem QR-Code kann man mit wenigen Klicks auf die verschiedenen (Online-)Seiten des BSV und der Schachjugend in Berlin zugreifen.

Ashley Roberts

Anträge

Antrag des Präsidiums auf Satzungsänderung

Der Verbandstag möge folgende Satzungsänderung beschließen:

Alte Fassung:

§ 5 Das Präsidium

(1) Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus

- dem Präsidenten,
- dem Vizepräsidenten und
- dem Schatzmeister.

Jeder ist alleinvertretungsberechtigt.

Das Präsidium besteht aus

- den Mitgliedern des Vorstands,
- dem Landesspielleiter und
- dem Landesjugendwart.

Neue Fassung:

§ 5 Das Präsidium

(1) Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus

- dem Präsidenten,
- dem Vizepräsidenten und
- dem Schatzmeister.

Jeder ist alleinvertretungsberechtigt.

Das Präsidium besteht aus

- den Mitgliedern des Vorstands,
- dem Landesspielleiter
- dem Landesjugendwart und
- kann mit bis zu zwei Beisitzern besetzt werden.

Begründung:

Die beantragte Satzungsänderung verfolgt die folgenden Ziele:

Die Präsidiumsarbeit kann auf mehr Schultern verteilt werden. Mit bis zu sieben anstelle von fünf Präsidiumsmitgliedern bietet sich hierfür in Zukunft die Möglichkeit.

Berliner Schachverband e.V.
Verbandstag 2022

Die Einbindung von Nachwuchs soll erleichtert werden. Beisitzerin oder Beisitzer im Präsidium ist ein Amt, in dem neue engagierte Personen langsam an die Präsidiumsarbeit herangeführt werden können.

Die projektbasierte Mitarbeit wird möglich gemacht, indem im Präsidium Beisitzerinnen und Beisitzer eingeführt werden. Wenn eine Person sich engagieren möchte und Ideen für den Berliner Schachverband hat, die fernab der fest definierten Positionen und Aufgabenbereiche liegen, wäre mit dieser neuen Position das perfekte Amt geschaffen.

Für die nächste Wahlperiode gäbe es bereits interessierte Bewerberinnen. Ich bitte euch um Zustimmung zu diesem Satzungsänderungsantrag, der kaum einen Nachteil hat, aber die Möglichkeit bietet mehr Menschen einzubinden sowie an die Präsidiumsarbeit heranzuführen

Antrag des SSV Rotation Berlin

Antrag zur BMM 2021/22

- Aussetzung der Auf- und Abstiegsregelung für die Saison 2021/2022
- Aussetzung der Bußgelder für die letzten vier Runden

Begründung:

Grundsätzlich wird begrüßt, dass wieder Wettkämpfe stattfinden.

Für die Mannschaften/Vereine, die zurückziehen mussten/wollten (automatischer Abstieg) und die, die auf Grund der Rundenverlegungen in die Urlaubs- und Ferienzeit mit unverhältnismäßig vielen Ersatzspielern agieren müssen, sind die sportlichen Entscheidungen in Frage gestellt.

Ergänzung vom 03.05.2022 (als Reaktion auf den Beschluss des Spiellausschusses vom 29.04. 2022 – nach Antragsfrist)

Beantragt wird, dass die Sonderregelung "überregionale Einsätze/ Festspielen" nicht angewendet wird. Die Vereine ohne überregionale Wettkämpfe haben in der Ferien-/Urlaubszeit auch Problem. Einige Vereine mit überregionalen Spielen haben bereits reagiert und Mannschaften zurückgezogen.

Protokoll

zum Verbandstag am 26.06.2021

1. Eröffnung, Wahl oder Ernennung eines Protokollführers

Beginn: 10:13 Uhr

Christian Kuhn eröffnet den Verbandstag, begrüßt die Anwesenden und erläutert die Umstände, warum die Versammlung Online stattfinden muss. Er bedankt sich bei der DSJ für die Bereitstellung des Abstimmungsprogramms Open Slides für geheime Abstimmungen und erklärt Regeln für Verhalten im Zoom-Call.

Bettina Bensch wird als Protokollführerin vorgeschlagen und gewählt.

Es wird festgestellt, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Christian Kuhn begrüßt den DSB-Präsidenten Ullrich Krause und beglückwünscht diesen zur kürzlichen Wiederwahl als Präsident. Ullrich Krause spricht ein Grußwort und bedankt sich für die Einladung zum Verbandstag. Er lobt die konstruktiven Ideen und Vorschläge aus dem BSV, auch bzgl. internationaler Veranstaltungen.

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Es sind 103 Stimmen anwesend: $2/3 = 69$ Stimmen; einfache Mehrheit: 52 Stimmen

3. Ehrungen

Ehrungen finden heute nicht statt, da kein entsprechender Rahmen gegeben ist.

a) Anträge auf Änderung der Satzung **s. Anlage**

Antrag 1

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags. Keine Wortmeldung.

Abstimmung: ja: 88 nein: 5 Enthaltungen: 0

Antrag 2

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags. Paul Meyer-Dunker erklärt Änderungsantrag zum Antrag: „Schriftliche Zustimmung“ in „Zustimmung in Textform“ ändern (nicht nur Brief, sondern auch Mail möglich).

Abstimmung: ja: 80 nein: 5 Enthaltungen: 6

Antrag 3

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags.
Wortmeldungen:

Rainer Polzin: Hinterfragt den Grund der Änderung. Sie stelle einen Mehraufwand für den BSV dar.

Antwort: Für Online-Versammlungen wichtig – für Präsenzveranstaltungen nicht nötig.

Klaus Welke: Sind Änderung kurzfristig möglich?

Christian Kuhn erklärt, das ist möglich. Klaus Welke möchte die Änderungsmöglichkeit festgeschrieben haben. Brian Heinze möchte, dass festgeschrieben wird, dass die Vereine nicht mehr zwei Vertreter schicken dürfen.

Änderungsantrag Klaus Welke. Formulierung wird diskutiert.

Swenja Wagner – Änderungsantrag ist nicht notwendig, da die Formulierung „vorher“ keine Frist darstellt.

Martin Hamann – schlägt, das Wort vorher zu streichen.

Klaus Welke stimmt zu.

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt.

Abstimmung: Ja: 48 Nein: 35 Enthaltungen: 13

Antrag abgelehnt

Antrag 4

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags.

Keine Wortmeldung:

Ja: 80, Nein: 8, Enthaltung 10

Antrag 5

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags und stellt klar, dass es keinen Referenten ohne spezielles Aufgabengebiet geben wird. Das Aufgabengebiet wird bei der Bestätigung immer benannt werden.

Keine Wortbeiträge

Abstimmung: Ja: 75, Nein: 8, Enthaltungen: 15

Antrag 6

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags

Keine Wortbeiträge

Abstimmung: Ja: 102, Nein: 0, Enthaltung 1

Antrag 7

Christian Kuhn erklärt kurz den Hintergrund des Antrags

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: Ja: 99, Nein: 0 , Enthaltung: 4

Der Antrag wurde angenommen.

5. Wahlen

5a) Rechnungsprüfer

Martin Hamann – Amtszeit abgelaufen

Sascha Sarre und Brigitte Große-Honebrink können weitermachen (Brigitte Große-Honebrink war nicht im Einsatz)

Vorschläge 1. Rechnungsprüfer: Cord Wischhöfer und Matthias Kribben, Reinhard Baier

Cord Wischhöfer kandidiert nicht.

Matthias Kribben kandidiert nicht.

Reinhard Baier kandidiert nicht.

Kandidat: Dieter Ostwald

84 Ja-Stimmen

Nimmt Wahl an

Wahlgang ungültig, da Einstellungen in Open-Slides fehlerhaft

2. Wahlgang:

Ja: 96 nein:0 Enthaltung: 5

Dieter Ostwald nimmt Wahl an.

Ersatz-Rechnungsprüfer

Vorschlag: Brigitte Große-Honebrink

Ja: 86 Nein: 0 Enthaltungen: 6

Brigitte Große-Honebrink nimmt Wahl an.

5b) Wahl eines neuen Präsidenten

Christian Kuhn erklärt seinen Rücktritt und bedankt sich bei den Präsidiumsmitgliedern. Er schlägt Paul Meyer-Dunker vor. Paul M.-D. stellt sich und seine Vorhaben im nächsten Jahr vor: bisher im letzten Jahr: IM-Turnier für junge Berliner Turniere, neue Homepage, Sponsoring/Marketing; Kommunikation sehr wichtig (Transparenz des Handelns des Präsidiums); neue Turnierformate im Erwachsenen-Bereich (auch im Frauen-Bereich). Die

Meisterklasse soll aufgewertet werden. Er möchte einen Geist für offene Ideen leben, es sollte mehr ausprobiert werden.

Rainer Polzin: Wie soll es in der BMM mit der letzten Saison weitergehen. 15. Oder 22. August soll die letzte Runde der BMM stattfinden. Sollen nur die Auf-und abstiegsrelevanten Spiele stattfinden? Der Spielleiter muss entscheiden. Ist derzeit aber noch im Urlaub. Zentrale Endrunde war nur kurzfristig im Gespräch. Man hätte langfristig planen müssen, ging aber nicht wegen der nicht vorhersehbaren Pandemiesituation.

Weiterer Vorschlag: Carsten Schmidt – er kandidiert nicht

Es gibt keine weiteren Vorschläge

Wahl: ja: 95 nein: 2 Enthaltungen: 4

Paul Meyer-Dunker nimmt die Wahl an.

Paul Meyer-Dunker übernimmt die Sitzungsleitung.

Er dankt Christian Kuhn für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

5b) Wahl eines Vize-Präsidenten

Paul Meyer-Dunker schlägt Bernhard Riess vor. Keine weiteren Vorschläge. Bernhard Riess stellt sich vor und kandidiert. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ja: 84 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Bernhard Riess nimmt die Wahl an.

6. Bestätigung der Referenten

a) Materialwart: Ralf Ettel stellt sich vor und berichtet über bisherige Aktivitäten.

Abstimmung: Ja: 95 Nein: 0 Enthaltungen: 0

b) Seniorenwart: Christian Syré stellt sich vor und berichtet über bisherige Aktivitäten.

Paul Meyer-Dunker bedankt sich bei Christian Syré für sein außerordentliches Engagement bei der Organisation der Berliner Seniorenmeisterschaft.

Abstimmung

Ja: 90 Nein: 0 Enthaltung: 0

c) Social Media: Ashley Roberts stellt sich vor und berichtet über bisherige Aktivitäten.

Abstimmung:

Ja 82 Nein 0 Enthaltungen 10

Paul Meyer-Dunker ergänzt, dass beim Discord-Server auch Jan Engelmann besonders viel mitarbeitet.

d) Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit

Paul Meyer-Dunker erläutert die Aufgaben im Bereich der modernen Öffentlichkeitsarbeit.

Es gibt keine Vorschläge.

Paul Meyer-Dunker ruft die Vereine auf, nach möglichen Kandidaten zu suchen.

7. Aussprache über die in den Materialien vorgelegten Berichte des Präsidiums und der Referenten

Paul Meyer-Dunker ergänzt seinen Bericht. Der Verband bemüht sich, den World-Cup nach Berlin zu holen. Er stellt klar, dass die Organisation vor Ort nicht durch den Verband, sondern durch World Chess erfolgen würde.

Rainer Polzin: fragt die Durchführbarkeit der BMM in den Vereinen nach. Martin Hamann erklärt, dass der Verein zwar wieder spielen darf, aber die Auflagen des Bezirkes fast nicht umsetzbar sind.

Paul Meyer-Dunker erklärt, dass das Präsidium und der LSB bei Verhandlungen mit dem Bezirksamt helfen können.

Cord Wischhöfer erklärt, dass sie nur einen Teil der Spieler des Vereins zum Mitspielen in der BMM bewegen können.

Torsten Rose: Königsjäger können noch nicht mal den Außenbereich ihres Spiellokals nutzen. Kinder und Jugendliche sollten nicht ohne Maskenpflicht spielen. Das Hygienekonzept des BSV sollte überdacht werden.

Christian Syré: Man muss akzeptieren, dass manche Spieler die Hygienekonzepte nicht akzeptieren und dem Spielbetrieb fern bleiben werden.

Helmut Flöel sieht die größeren Probleme bei der Bereitstellung des Spiellokals.

Brigitte Große-Honebrink berichtet von durchgeführtem Kinderturnier: Test für Kinder wurde akzeptiert, Maskenpflicht am Brett nicht – einige Kinder haben von selbst Maske aufbehalten. Grundsätzlich weniger Spieler pro Raum – weniger Mannschaften können spielen.

Paul Meyer-Dunker erläutert, dass der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden sollte. Es werden Einschränkungen hingenommen werden müssen. Er möchte ein Meinungsbild einholen.

Thomas Rehberg fragt nach Spielberechtigungen für die letzte Runde der BMM.

Bernhard Riess erläutert ebenfalls, dass der Spielbetrieb aufgenommen werden soll und man die bestehenden Regelungen akzeptieren muss.

Meinungsbild: Maskenpflicht am Brett: Ja 32 Nein 38 Enthaltungen 33

Carsten Schmidt: Trainerausbildung

Ausschreibung für Trainerausbildung und –fortbildung wurde veröffentlicht.
Letzte fehlende Nachweise aus der letzten Ausbildung können dort nachgeholt werden.
Die 2020 auslaufenden Lizenzen wurden um ein Jahr verlängert.

Carsten Haase: Schiedsrichterwesen

Es wird drei Lehrgänge im Zeitraum August – Oktober 2021 geben. Er sucht noch Örtlichkeiten im Süden und im Norden von Berlin.

8. Abrechnung des Schatzmeisters

Keine Wortmeldungen

9. Berichte der Rechnungsprüfer

Sascha Sarré berichtet über die Kassenprüfung. Wenige Ausgaben, da der Spielbetrieb nicht stattfand. Er lobt die Arbeit des Schatzmeisters.

Im Übrigen keine Wortmeldungen

10. Vorlage und Genehmigung des Etats 2021 und 2022

Cord Wischhöfer: 6000 € Internetkosten – wurde auf 2021 verschoben. Es wird klargestellt, dass es um Kosten für das Redesign der Homepage geht.

Genehmigung des Etats 2021:

Ja 80 Nein 0 Enthaltungen 13

Genehmigung des Etats 2022:

Ja 87 Nein 0 Enthaltungen 13

11. Anträge:

Antrag wurde zurückgezogen. Paul Meyer-Dunker erklärt den Antrag trotzdem und erläutert, dass in Absprache mit den Antragstellern die Thematik besprochen werden soll. Weitere Interessierte sind eingeladen bei den erforderlichen Regelungen mitzuwirken.

12. Verschiedenes:

Zwei Normenturniere im Herbst in Berlin durch den Leistungssportreferenten des DSB geplant.

Sfr. Berlin und BSV planen ein Open im Sommer.

Passive Mitgliedschaft – Änderung der Beitragsordnung wurde beim DSB-Kongress abgelehnt. Paul Meyer-Dunker möchte dran bleiben.

Anfragen aus den Vereinen:

Brigitte Große-Honebrink: Kommentarfunktion soll wieder geöffnet werden.

Georg Tscheuschner: Passive Beiträge für Berlin? Soll es Änderungen dazu geben?

Sascha Sarré: Soll die BFL-Saison beendet werden? Soll es eine BFL-Saison 2021/22 geben?

Christian Kuhn: Statt Kommentarfunktion soll es auf der neuen Homepage ein Forum geben.

Paul Meyer-Dunker:

- bzgl. Kommentarfunktion: Nach Recherche bei anderen Fachverbänden gibt es nirgends eine Kommentarfunktion; speziell für Nachrufe soll es die Möglichkeit geben, Kommentare über einen Funktionär in den Beitrag einzuarbeiten.
- Über die BFL hat Paul Meyer-Dunker noch keine Kenntnis.
- Passivbeiträge wurden auf DSB-Ebene nicht beschlossen, obwohl dazu lange im DSB-Gremium gearbeitet wurde. Daher auch keine Änderung auf Landesverbandsebene.

Georg Tscheuschner: spricht die Wahl der Örtlichkeit von Meisterschaften im Gaststättenbetrieb an. Er fragt an, ob es möglich ist, dass der Verband eine Raummiete zahlt und dafür der Wirt auf Konsum verzichtet.

Helmut Flöel: BSC Rehberge ist ein weiteres Beispiel. Unterstützt Sondervereinbarungen des Verbandes mit den Betreibern vor einer Veranstaltung.

Paul Meyer-Dunker schließt die Versammlung.

Ende: 13:25 Uhr